

Tarifrunde 2021

3. Tarifverhandlung am 16. Juli

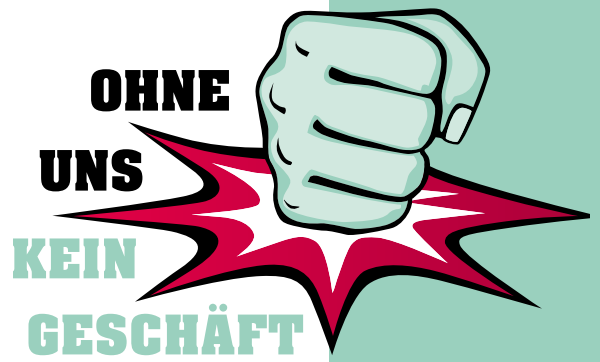
Verlustbringer stoppen!

In diesem Jahr will es der Handel offenbar wissen. Wie im Einzel- und Versandhandel zielen die Arbeitgeber des Groß- und Außenhandels/Verlage darauf ab, die Corona-Krise zu einer Verschlechterung der Bezahlung der Beschäftigten und damit ihrer Lebensverhältnisse auszunutzen. Kaum anders ist zu verstehen, dass sie die Branche hinsichtlich der Auswirkungen der Pandemie in „Gute“ und „Schlechte“ spalten wollen.

Doch einerlei ob „gut“ oder „schlecht“: Die Arbeitgeber möchten für alle Beschäftigten eine Lohnerhöhung erreichen, die unterhalb der Preissteigerungsrate liegt. Das würde eine Senkung der tatsächlichen Kaufkraft der Nettolöhne bedeuten; für die angeblich „Schlechten“ mehr und für die „Guten“ etwas weniger an Verlust. Das heißt: Nach einer Lohnerhöhung könnten die Beschäftigten des Groß- und Außenhandels/Verlage mit ihrem Einkommen nicht besser haushalten und leben als vorher.

Geht es den Arbeitgebern also um eine Schlechterstellung der Beschäftigten, damit sie ihre Personalkosten zu deren Lasten senken können? Oder wollen sie ihren Angestellten zeigen, wer der „Herr im Hause“ ist und deshalb allein festlegen, was fürs Personal „übrig“ bleibt, wenn sich alle anderen Eigentümer des Unternehmens ausreichend „bedient“ haben? Wie dem auch sei, die hessischen Arbeitgeber des Groß- und Außenhandels/Verlage waren auch in der 3. Tarifverhandlung am 16. Juli 2021 nicht bereit, ihre zweifelhafte Rolle als Verlustbringer für alle Beschäftigten der Branche aufzugeben.

Sie beharrten auf ihrem Schmalspurangebot vom 14. Juni:



Wir

im Groß- und
Außenhandel/
Verlage in Hessen

Tarifinfo 4 / 2021

Nächster
Verhandlungs-
termin:

24. Sept. 2021

**Mehr Informationen: <https://handel-hessen.verdi.de/>
und auf facebook: facebook.com/verdihessenhandel**





Landesbezirk Hessen
 Fachbereich Handel
 Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
 60329 Frankfurt/M.
 Tel.: 069 2569-0, Fax: 069 2569-1499
 Verantwortlich: Bernhard Schiederig

Wir sind erreichbar!

ver.di-Mitglieder im Handel
 mit Fragen und Problemen:

ver.di-Zentrum /

Team Beratung und Recht

Kassel ☎ 0561 97 06 0

Fulda ☎ 0661 97 94 0

Bad Hersfeld ☎ 0661 97 94 0

Gießen ☎ 0641 93 23 4 0

Hanau ☎ 0661 9794 0

Frankfurt ☎ 069 25 69 0

Wiesbaden ☎ 0611 18 30 7 0

Darmstadt ☎ 06151 39 08 0

E-Mail: service.hessen@verdi.de

Betriebsräte im Handel:

Region Hessen 1

Bezirke Nordhessen, Mittelhessen und
 MainKinzig-Osthessen (ohne Hanau)

Mechthild Middeke ☎ 0160 909 073 85

Manuel Sauer ☎ 0151 628 484 88

Region Hessen 2

Bezirke Frankfurt/Main und Region mit
 Hanau, Wiesbaden und Südhessen

Katja Deusser ☎ 0151 167 505 55

Matthias Schäfer ☎ 0151 406 420 43

Marcel Schäuble ☎ 0151 517 044 12

Horst Gobrecht ☎ 0160 901 606 36

Druck und Satz:

Herbert'sche Druckerei, Griesheim;
 Pixel & Linie, Griesheim

„Gute“	„Schlechte“
Nix gibt's für Mai bis August 2021 = 4 Nullmonate	Nix gibt's von Mai 2021 bis April 2022 = 12 Nullmonate
1,5 Prozent ab 1. September 2021	Nix
	Nix gibt's vom Mai bis August 2022 = 4 Nullmonate
1,0 Prozent ab 1. Mai 2022	1,5 Prozent ab 1. September 2022
	1,0 Prozent ab 1. März 2023

Den so genannten „Guten“ soll wohl als „Trostpflaster“ fürs unermüdliche Schuften im Sommer dieses Jahres einmalig eine steuerbegünstigte Corona-Prämie von 150 Euro (Vollzeit) ausgezahlt werden. Diese Einmalzahlung hätte keine Auswirkungen auf die Tarifsätze der Gehälter, Löhne und Ausbildungsvergütungen, sondern ließe diese unberührt, würde also so schnell „verpuffen“ wie sie ausgegeben wurde.

Richtig ist: Schlimmer geht immer! Aber kann und soll dies das Verhalten und die Ziele der Arbeitgeber rechtfertigen? Haben sie nicht eine soziale Fürsorgepflicht für ihre Angestellten, die sich nicht nur bei der Arbeit „krummlegen“, sondern gerade während der Pandemie sich mutig den höchsten Gefahren einer direkten Infektion durch Kund*innen aussetzen? Wenn gute und beste Arbeit nur noch Verluste bringt, dann stimmt etwas nicht bei der Verteilung des erarbeiteten Gewinns und Reichtums.

Lohnsklaverei war gestern – heute arbeiten freie Menschen. Sie haben ein Recht auf eine spürbare und dauerhaft wirkende Lohnerhöhung.

Stoppt die Verlustbringer, kämpft für eine bessere Bezahlung!

Organisiert Euch in ver.di – vervielfacht dadurch ihre Durchsetzungskraft!

Jetzt ver.di-Mitglied werden!

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

 Mitgliedsnummer

Vertragsdaten

Titel <input style="width: 80%;" type="text"/> Vorname <input style="width: 80%;" type="text"/> Name <input style="width: 95%;" type="text"/> Straße <input style="width: 60%;" type="text"/> Hausnummer <input style="width: 20%;" type="text"/> PLZ <input style="width: 20%;" type="text"/> Beschäftigungsort <input style="width: 60%;" type="text"/>	Land/PLZ <input style="width: 80%;" type="text"/> Wohnort <input style="width: 80%;" type="text"/> Telefon <input style="width: 80%;" type="text"/> E-Mail <input style="width: 80%;" type="text"/>	Ich möchte Mitglied werden ab <input style="width: 20px;" type="text"/> 0 <input style="width: 20px;" type="text"/> 1 <input style="width: 20px;" type="text"/> 2 <input style="width: 20px;" type="text"/> 0 Geburtsdatum <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
---	--	---

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer
 PLZ Beschäftigungsort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst

 €

Lohn-/ Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/ Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Monatsbeitrag

 €
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

SEPA-Lastschriftmandat
 Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

 Straße und Hausnummer

 PLZ/Ort

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

W-362Z-11-061 8

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen